

METHODENSAMMLUNG

**RITUALE FÜR WERTSCHÄTZUNG,
STRUKTUR UND TRANSPARENZ
IM KLASSENZIMMER**





EINFÜHRUNG

Liebe Lehrkraft,

nachfolgend findest du eine Sammlung verschiedener Methoden mit Ritualen, die euren Schulalltag bereichern können. Diese Rituale dienen dazu, euren Schulalltag zu strukturieren und alle Abläufe für deine Schüler*innen transparent zu machen. Teil davon sind auch Methoden, mit deren Hilfe deine Schüler*innen über das Schuljahr verteilt immer wieder Wertschätzung erfahren können.

Wenn du diese Methoden nutzen möchtest, sollten sie ein fester, ritualisierter Bestandteil deines Unterrichts sein und nicht nur einmal durchgeführt werden. Um eine für deine Gruppe sinnvolle Auswahl aus den vorgestellten Methoden zu treffen, überlege dir am besten am Anfang des Schuljahres, welche der Methoden du fest in deinen Unterricht integrieren willst. Achte auf eine ausgewogene Mischung, indem du sowohl Methoden für Wertschätzung als auch für Transparenz und Struktur auswählst und angegebene Kombinationsmöglichkeiten berücksichtigst. Überlege dir eine sinnvolle Reihenfolge für deine ausgewählten Methoden und führe nicht zu viele auf einmal ein.

Berücksichtige bei deiner Planung, dass einige der Methoden eine Einführung benötigen, bevor sie dauerhaft angewendet werden können. Daher findest du teilweise zwei Zeitangaben in den Anleitungen. Die Angabe unter "Dauer Einführung" zeigt, wie viel Zeit du brauchst, um das Ritual einmalig in der Klasse vorzustellen und zu erarbeiten. Unter "Dauer Ritual" wird angegeben, wie viel Zeit das eigentliche Ritual nach Einführung in Anspruch nimmt. In der ersten Phase der Durchführung des Rituals kannst du etwas mehr Zeit dafür einplanen, nach ein paar Malen wird es schneller gehen.

Bedeutung

In Zeiten größter Unsicherheit kann Schule ein Ort sein, der in der Lage ist, Ruhe und Sicherheit zu vermitteln. In der Traumapädagogik spricht Martin Kühn hier vom Konzept des „sicheren Ortes“. Um einen inneren sicheren Ort zu schaffen, bedarf es eines äußeren sicheren Ortes. Diese Funktion kann Schule einnehmen, indem du verlässliche und einschätzbare Alltagsbedingungen für deine Schüler*innen schaffst. Dies gelingt, indem du wiederkehrende Rituale für Transparenz, Struktur und Wertschätzung in deinen Schulalltag integrierst. Mit Hilfe eines Schuljahreskalenders werden bspw. wichtige Ereignisse und verschiedenste Feiertage sichtbar und strukturieren somit das Schuljahr. Wie du einen Schuljahreskalender in deiner Klasse einführt und nutzt, erfährst du in unserer Lerneinheit „Unser Schuljahr – Wichtige Tage“ unter <https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/unser-schuljahr-wichtige-tage/>.

Doch nicht nur ein Schuljahreskalender kann das Jahr strukturieren, auch die Verständigung über gemeinsame Regeln und transparente Konsequenzen trägt dazu bei. Nur so wissen die Schüler*innen, was von ihnen erwartet wird, und es kann eine Grundlage für gemeinsames Lernen entstehen.

„Schule als sicherer Ort“ steht aber nicht nur für Tagesstruktur, Normalität und Halt, sondern auch für Gemeinschaft. Zeit zum Kennenlernen, auch über die ersten Wochen hinweg, sowie Wertschätzung und regelmäßige Bindungsangebote, die die Gemeinschaft fördern, sind wichtige Elemente einer sicheren Lernumgebung.

Eine solche Lernumgebung bietet vielfältige Gelegenheiten für sozial-emotionales Lernen und den Aufbau von stabilen Bindungen.



 Und sie eröffnet Handlungsspielräume, die für die Erfahrung von Selbstwirksamkeit wesentlich sind. Auf unserer Plattform www.schlau-lernen.org findest du eine Vielzahl an verschiedenen Materialien zu diesen Themen, die über die vorliegende Methodensammlung hinaus dabei helfen können, dass deine Schüler*innen sich sicherer in ihrer Schule fühlen. Doch es ist wichtig, im Hinterkopf zu behalten, dass Schule per se immer auch ein Ort potenzieller Ausgrenzung ist. Ein Ort, an dem oft Stress und Überlastung auf allen Ebenen und bei allen Beteiligten an der Tagesordnung sind, und nicht zuletzt auch ein Ort, an dem gerade Schüler*innen mit Klassismus- oder Rassismuserfahrungen Diskriminierung und Benachteiligung erleben. Wenn du deinen Unterricht generell diversitätsorientierter und rassismuskritischer gestalten möchtest, dann kannst du dich ebenfalls auf unserer Plattform informieren.

Mehrsprachigkeit

Die Vorteile einer aktiv genutzten Mehrsprachigkeit in der Schule wurden inzwischen von zahlreichen Studien nachgewiesen. Deine Schüler*innen profitieren erwiesenermaßen davon, wenn sie ihr gesamtes Repertoire an sprachlichen Fähigkeiten in den Unterricht einbringen können, um sich Wissen zu erschließen und Bedeutungsstrukturen vorzunehmen. Erlaube sowohl die Sprachen deiner Schüler*innen als auch digitale Übersetzungstools wie DeepL, Google Translate oder ChatGPT an entsprechenden Stellen im Unterricht zu.

Alle Stellen in dieser Methodensammlung, in denen Mehrsprachigkeit aktiv eingesetzt wird, sind mit diesem Piktogramm gekennzeichnet:



 Wenn du mehr darüber erfahren willst, wie du Mehrsprachigkeit in deinem Unterricht Raum geben kannst, findest du hier Informationen und Methoden: „Basiswissen Mehrsprachigkeit“ und „Methodensammlung Mehrsprachigkeit“ (unter <https://www.schlau-lernen.org/themen/mehrsprachigkeit/>).

Diskriminierungskritische Einordnung

Für manche Menschen können einige der hier vorgestellten Rituale unangenehm sein. Die Teilnahme erfordert Vertrauen und ist nicht für alle Schüler*innen zu jedem Zeitpunkt möglich. Stelle sicher, dass die Schüler*innen wissen, dass sie stets selbst entscheiden können, was ihnen gerade guttut und was nicht. Alle Schüler*innen haben unterschiedliche Bedürfnisse und bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit. Damit sich alle Schüler*innen bei den Übungen wohl fühlen, achte auf die folgenden allgemein formulierten Punkte. Bei jeder Übung findest du die aufgeführten Icons wieder. Wenn du mit der Maus auf das Icon klickst, erscheinen zusätzliche spezifische Hinweise zu jeder Methode. Die Hinweise schließen sich bei Klick auf das Pop-up-Fenster wieder. **Für eine optimale Anzeige empfehlen wir dir, das PDF mit Acrobat zu öffnen.** Falls du diese Methodensammlung ausdrucken möchtest, findest du die Hinweise am Ende des Dokuments.



Kultursensibilität:

Mit Sprachen und Herkunftskulturen gehen oft Stereotype einher. Achte darauf, dass mögliche Assoziationen wertfrei behandelt werden, ohne wertende Aussagen zu spezifischen Kulturen.



Sprach(en)sensibilität:

Ermögliche, dass die Schüler*innen in Gruppenübungen eine gemeinsame Sprache ihrer Wahl nutzen können. Stelle sicher, dass alle Schüler*innen die Aufgabe verstehen und mit dem relevanten Wortschatz ausgestattet sind. Entlaste gegebenenfalls einzelne Übungen sprachlich im Vorfeld und nutze dafür auch KI-Übersetzungstools.



Kognitive Unterschiede:

Neurodivergente Schüler*innen könnten Übungen mit hoher Konzentration oder Fokus auf Gruppendynamik herausfordernd finden. Plane dann

mehr Zeit für die Übung ein, steige schrittweise ein und ermögliche kleinere Gruppen. Ermögliche flexible Teilnahme: Schüler*innen können wählen, ob sie aktiv mitmachen oder beobachten möchten.



Trauma/psychische Erkrankungen:

Besonders für traumatisierte oder psychisch belastete Schüler*innen ist es wichtig, eine sichere und nichturteilende Atmosphäre zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen, ihre Wahrnehmungen mitzuteilen. Es könnte hilfreich sein, diese Schüler*innen vor der Übung zu sensibilisieren und ihnen alternative Übungen anzubieten, die sie in diesen Momenten besser unterstützen könnten.



Soziale und emotionale Barrieren:

Introvertierte oder sozial ängstliche Personen könnten sich bei Gruppen- oder Timing-Übungen unsicher fühlen. Betrachte vermeintliche Fehler als Lernchancen und vermeide Leistungsdruck.

Intersektionalität

Beachte immer auch intersektionale Verschränkungen: Lernende können mehreren marginalisierten Gruppen angehören (z.B. BI_PoC mit Behinderung) und kumulative Herausforderungen erleben.

Schaffe also eine Atmosphäre, in der alle Lernenden ihre Bedenken oder Bedürfnisse äußern können, ohne sich verurteilt zu fühlen. Sei sensibel für individuelle Bedürfnisse und biete Raum für persönliche Anpassungen oder Gespräche an.

Wähle die Methoden nach den Bedürfnissen deiner Schüler*innen aus. Gestalte deine Übungen so, dass alle Schüler*innen sich gleichermaßen beteiligen können, und achte auch darauf, dass du dich mit den gewählten Methoden selbst wohlfühlst.

Viel Spaß beim Ausprobieren!
Deine SchlaU-Werkstatt

ÜBERSICHT



NR. – METHODE ————— FOKUS - SOZIALFORM - DAUER ————— MATERIAL

1	WIE GEHT ES DIR?	W	Plenum	(R) 5 min	Material 1
2	MEIN GLÜCKSMOMENT	W	Einzelübung	(R) 10 min	Material 2, 3
3	GUTE TATEN-WAND	W	Einzelübung und Plenum	(E) 45 min (R) 10 min	Material 4 Material 5, 6 oder Notizzettel
4	WARME DUSCHE	W	Einzelübung und Plenum	(E) 20 min (R) 10 min	Material 7
5	DER DREI-GONG	S	Plenum	(R) 5 min	Klingel, Glocke, Klangschale o. Ä.
6	HALTESTELLE	S	Einzelübung	(E) 20 min (R) individuell	Material 8 oder eigenes Haltstellenschild Material 9
7	WORT DES TAGES	S	Einzelübung und Plenum	(R) 10 min	keines, optional Material 10
8	WOCHENRÜCKBLICK	S	Einzelübung	(E) 15 min (R) 10 min	Material 11
9	TAGESUPDATE	T	Plenum	(E) 15 min (R) 5 min	Material 12
10	WAS IST ZU TUN?	T	Plenum	(E) 30 min (R) 5 min	Material 13a und b, 14
11	WAS PASSIERT?	T	Plenum	(E) 20 min (R) 5 min	Material 15, 16
12	DER PAPAGEI	T	Plenum	(E) 15 min (R) 5 min	Material 17 oder Stofftier-Papagei

Legende: Fokus: W = Wertschätzung, T = Transparenz, S = Struktur
Dauer: E = Dauer einmalige Einführung, R = Dauer Ritual



WIE GEHT ES DIR?

Bei diesem Ritual reflektieren die Schüler*innen anhand einer Gefühlsskala ihre eigene Stimmungslage und geben diese wieder.

Fokus: Wertschätzung

Dauer: 5 Minuten

Sozialform: Plenum

Material: Material 1

Alle dabei?!

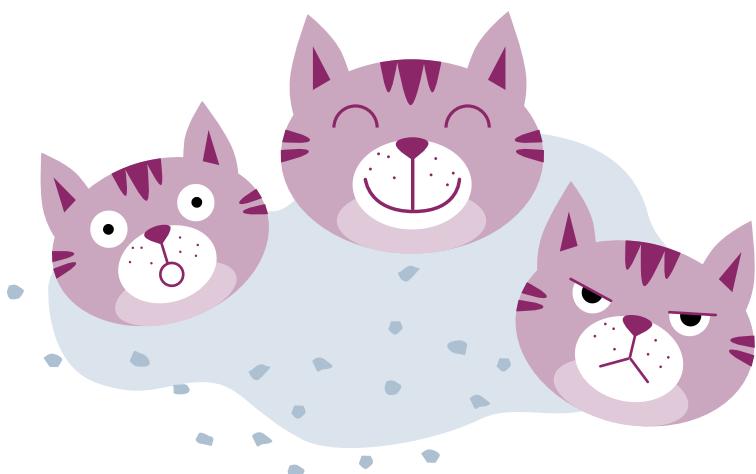
Hinweis bei Klick auf Icon sowie auf S. 56

i

ANLEITUNG RITUAL

- Wähle eine der Gefühlsskalen aus **Material 1** aus und zeige sie deinen Schüler*innen. Bitte sie, sich ein Bild entsprechend ihrer aktuellen Stimmung auszusuchen. (Eine Vielzahl an weiteren Skalen findest du auch im Internet unter dem Suchbegriff „How do you feel today scale“.)
- Die Schüler*innen können entweder nacheinander (mündlich) oder gleichzeitig mittels nonverbalem Anzeigen der Bildnummer antworten. Letzteres stellt keine einzelne Person in den Fokus und könnte für viele Schüler*innen angenehmer sein. Insbesondere bei Sprachanfänger*innen ist es außerdem nicht notwendig, dass die Schüler*innen eine Begründung für ihre Auswahl nennen; wer aber möchte, darf sich äußern.
- Wechsle die Skalen regelmäßig, du kannst sie z. B. an die Jahreszeiten anpassen.

Variante: Du kannst die Bilder auf den Skalen auch als Redeanlass nehmen und die Schüler*innen fragen, in welchen Situationen sie sich wie auf einem der Bilder gefühlt haben oder welche Assoziationen sie zu dem Bild haben. Die Skalen eignen sich auch als Grundlage für ein Einzelgespräch mit deinen Schüler*innen.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WIE GEHT ES DIR? – GEFÜHLSSKALEN

1.



2.



3.



4.



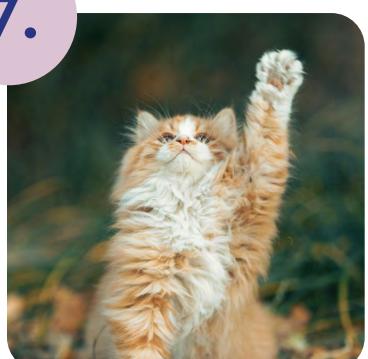
5.



6.



7.



8.



9.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WIE GEHT ES DIR? – GEFÜHLSSKALEN

1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WIE GEHT ES DIR? – GEFÜHLSSKALEN

1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WIE GEHT ES DIR? – GEFÜHLSSKALEN

1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WIE GEHT ES DIR? – GEFÜHLSSKALEN

1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WIE GEHT ES DIR? – GEFÜHLSSKALEN

1.



2.



3.



4.



5.



6.



7.



8.



9.





MEINE GLÜCKSMOMENTE

In diesem Ritual hält jede*r Schüler*in seinen*ihrn persönlich schönsten Moment der Woche fest.

Fokus: Wertschätzung

Dauer: 10 Minuten

Sozialform: Einzelübung

Material: Material 2 und 3

Alle dabei?!

Hinweis bei Klick auf Icon sowie auf S. 56



ANLEITUNG RITUAL

- Bitte die Schüler*innen am Ende der Woche, sich zu überlegen, was ihr persönlicher Glücksmoment in dieser Woche war. Der Glücksmoment kann in der Schule oder auch außerhalb der Schulzeit stattgefunden haben. Betone, dass ein Glücksmoment nichts Großes oder Besonderes sein muss, sondern auch ganz kleine, alltägliche Momente und Dinge, die einen glücklich gemacht haben, gemeint sind.
 - Frage die Schüler*innen: Wann ging es euch diese Woche richtig gut?
 - Was habt ihr da gemacht?
 - Warum ging es euch in diesem Moment gut?

Halte diese Fragen auch in den Sprachen deiner Schüler*innen bereit, siehe **Material 2**. Übersetze bei Bedarf in weitere Sprachen und nutze dafür Übersetzungstools.

- Gib nun den Schülern*innen Zeit, sich ihren Glücksmoment der Woche in einer Sprache ihrer Wahl aufzuschreiben. Die Schüler*innen können ihre Glücksmomente entweder auf einer separaten Seite im Heft oder in **Material 3** sammeln.
- Frage anschließend, ob ein*e Schüler*in seinen*ihrn Glücksmoment mit der Klasse teilen möchte. Alternativ können die Schüler*innen ihre Glücksmomente auch in einer kleinen Gruppe teilen, achte aber auch hier auf Freiwilligkeit. Sollte der Glücksmoment nicht auf Deutsch formuliert sein, dann nehmt Übersetzungstools zur Hilfe. Nutzt gerne auch die Audiofunktion.

Hinweis:

- Betone, dass kein*e Schüler*in seinen*ihrn Glücksmoment teilen muss. Das Sammeln der Glücksmomente dient in erster Linie der eigenen Bewusstmachung angenehmer Momente im Alltag und hilft, diese wertzuschätzen.
- Falls Schüler*innen sich an keine Glücksmomente erinnern können, dann versuche, sie durch gezieltes Nachfragen zu unterstützen. Betone nochmals, dass es nicht wichtig ist, dass es sich bei dem Glücksmoment um etwas Einzigartiges handelt. Sollte einem*r Schüler*in einmal wirklich kein einziger schöner Moment in der Woche einfallen, versuche, nicht darauf zu drängen, sondern nimm das evtl. zum Anlass, nach der Stunde gemeinsam mit dem*r Schüler*in herauszufinden, woran das liegen könnte.

Kombinationsmöglichkeit: Falls du in deiner Klasse auch Methode 8 „Wochenrückblick“ nutzt, kannst du dort auch die persönlichen Glücksmomente integrieren.



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

MEINE GLÜCKSMOMENTE – ÜBERSETZUNGEN

Wann ging es euch diese Woche richtig gut?

Arabisch	متى شعرتم بشعور جيد هذا الأسبوع؟
Dari	این هفته چی زمانی احساس خیلی خوبی داشتید؟
Englisch	When did you feel really good this week?
Kurdisch (Kurmandschi)	Kengî di vê hefteyê de hîs û halekî te yê bi rastî baş hebû?
Polnisch	Kiedy w tym tygodniu naprawdę dobrze się czuliście?
Russisch	Когда на этой неделе вы чувствовали себя по-настоящему хорошо?
Spanisch	¿Cuándo os habéis sentido realmente bien esta semana?
Türkisch	Bu hafta ne zaman gerçekten kendinizi iyi hissettiniz?
Ukrainisch	Коли ви почувалися по-справжньому добре цього тижня?

Was habt ihr da gemacht?

Arabisch	ما الذي فعلتوه حينها؟
Dari	آنجا چی کار کردید؟
Englisch	What did you do then?
Kurdisch (Kurmandschi)	Wê demê te çi dikir?
Polnisch	Co tam robiliście?
Russisch	Чем вы тогда занимались?
Spanisch	¿Qué hicisteis allí?
Türkisch	Bu hafta ne yaptınız?
Ukrainisch	Чим ви при цьому займалися?

Warum ging es euch in diesem Moment gut?

Arabisch	لماذا كنتم تشعرون بالرضا في تلك اللحظة؟
Dari	چرا در آن لحظه احساس خوبی داشتید؟
Englisch	Why were you feeling good at that moment?
Kurdisch (Kurmandschi)	Çima di vê kîliyê de hîs û halekî te yê baş hebû?
Polnisch	Dlaczego w tym momencie czuliście się dobrze?
Russisch	Почему в этот момент вам было хорошо?
Spanisch	¿Por qué os sentíais bien en ese momento?
Türkisch	Ø-an neden kendinizi iyi hissettiniz?
Ukrainisch	Чому ви почувалися добре в той момент?

Name

Datum



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

MEINE GLÜCKSMOMENTE – SAMMLUNG

Schreibe deinen Glücksmoment der Woche auf.



Mein Glücksmoment

Datum:



Mein Glücksmoment

Datum:





GUTE-TATEN-WAND

Bei diesem Ritual lernen die Schüler*innen, sich gegenseitig wertzuschätzen und einander etwas Positives mitzugeben.

Fokus: Wertschätzung

Dauer Einführung: 45 Minuten

Dauer Ritual: 10 Minuten

Sozialform: Einzelübung, Plenum

Material: Material 4, 5, 6, optional Notizzettel statt Material 5 und 6

Alle dabei?!

Hinweis bei Klick auf Icon sowie auf S. 56



ANLEITUNG EINFÜHRUNG

- Besprich mit deinen Schüler*innen, wie schön es ist, wenn man jemandem etwas Gutes tut und das anerkannt wird.
- Überlegt gemeinsam, welche guten Taten es gibt:
 - Wie und wobei kann man sich in der Schule helfen?
 - Was kann man sich geben oder ausleihen?
 - Was kann man sagen oder ausdrücken?
 - Welche anderen guten Taten kennen die Schüler*innen?



Die Schüler*innen können in einer Sprache ihrer Wahl antworten. Halte die Fragen auch in den Sprachen deiner Schüler*innen bereit (**Material 4**) und nutzt für die Übersetzung der genannten guten Taten ein Übersetzungstool. Ihr könnt auch die Audiofunktion verwenden.

- Haltet die Antworten auf der Kopiervorlage von **Material 5** fest. Überlegt euch nun gemeinsam einen Ort für die Sammlung eurer guten Taten im Klassenraum und hängt eure Beispiele dort auf, z. B. an die Wand, oder ihr spannt eine Leine durch den Raum und hängt die Beispiele mit Wäscheklammern auf. Daneben könnt ihr zusätzlich eine Gute-Taten-Box (z. B. einen Schuhkarton) aufstellen, in der in Zukunft die aufgeschriebenen guten Taten gesammelt werden, bevor sie aufgehängt werden.
- Sammelt nun gemeinsam im Plenum konkrete gute Taten, die in den letzten Tagen in eurer Klasse vorgekommen sind. Schreibt diese als erste guten Taten auf die Kopiervorlage von **Material 6** und hängt sie an eure Gute-Taten-Wand/an die Leine.

Fortsetzung nächste Seite



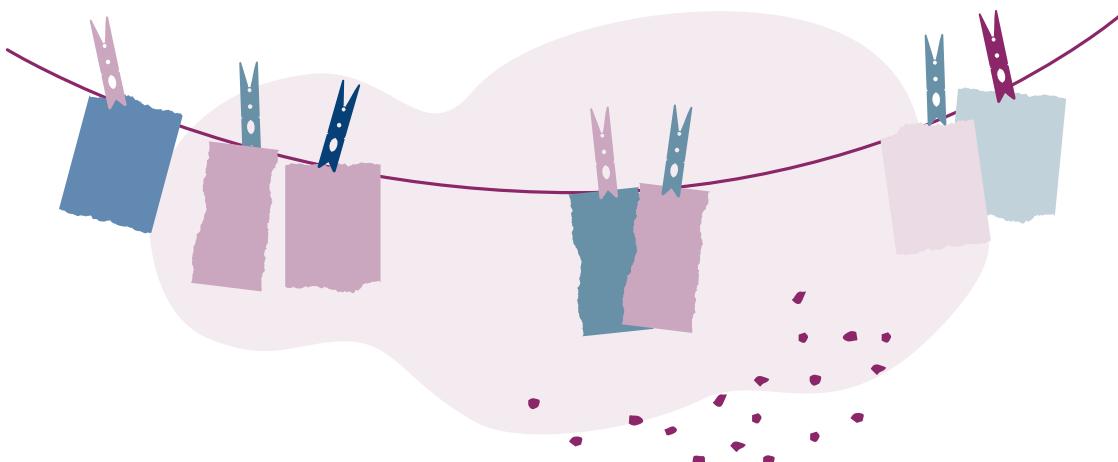
ANLEITUNG RITUAL



- Gib deinen Schüler*innen mehrmals in der Woche Zeit, sich Gedanken zu machen, wer an diesem Tag/in dieser Woche eine gute Tat geleistet hat, und diese aufzuschreiben. Nutzt dafür **Material 6**. Die Schüler*innen können sich an den bereits gesammelten Beispielen orientieren sowie in einer Sprache ihrer Wahl schreiben.
- Anschließend werfen die Schüler*innen ihre aufgeschriebenen guten Taten in die Gute-Taten-Box. Steht keine Box zur Verfügung, kannst du die aufgeschriebenen guten Taten auch einsammeln. In beiden Fällen ist es sinnvoll, einen Blick auf die Zettel zu werfen, um ggf. unangebrachte Äußerungen auszusortieren, damit sie nicht an der Gute-Taten-Wand landen.
- Pinne am Ende des Tages die aufgeschriebenen guten Taten an die Wand oder hänge sie auf die Leine und plane am kommenden Tag Zeit dafür ein, dass sich die Schüler*innen die guten Taten anschauen können.

Hinweis:

- Wenn auf den Zetteln verletzende Aussagen gemacht werden, ist es wichtig, gemeinsam mit der Klasse zu thematisieren, welche Gefühle solche Aussagen, z. B. Beleidigungen, bei den betreffenden Personen auslösen können. Dabei solltest du nicht das konkrete Beispiel wiedergeben und damit die Aussage wiederholen, sondern den Sachverhalt verallgemeinern.
- Sollte es dazu kommen, dass einzelne Schüler*innen verstärkt oder sehr häufig genannt werden und andere Schüler*innen gar nicht, kannst du dieser Dynamik aktiv entgegenwirken. Gib den Schüler*innen in einem solchen Fall konkrete Anweisung, über wen sie eine gute Tat aufschreiben sollen, z. B. über ihre*n Sitznachbar*in oder über die Person, die vor oder hinter ihm*ihr sitzt oder eine befreundete Person aus der Klasse.
- Wenn die Wand oder Leine zu voll und unübersichtlich wird, kannst du die Zettel an die jeweils benannte Person übergeben.





GUTE-TATEN-WAND – ÜBERSETZUNGEN

Wie und wobei kann man sich in der Schule helfen?

Arabisch	كيف وبأي طريقة يمكنك للإنسان مساعدة نفسه في المدرسة؟
Dari	چی قسم و با چی چیزی میتوانید در مکتب به یکدیگر کمک کنید؟
Englisch	How and with what can you help yourself at school?
Kurdisch (Kurmantschi)	Mirov çawa û di çi karekî de dikare li dibistanê ji xwe re bibe alîkar?
Polnisch	Jak i w jaki sposób można sobie pomagać w szkole?
Russisch	Как и в чем вы можете помочь себе в школе?
Spanisch	¿Cómo y de qué manera se puede ayudar uno en la escuela?
Türkisch	Okulda kendinize nasıl ve ne şekilde yardımcı olabilirsiniz?
Ukrainisch	Як і в чому можна собі допомогти в школі?

Was kann man sich geben oder ausleihen?

Arabisch	ما الذي يمكن للإنسان تقديمها أو استعارتها؟
Dari	چی چیزی میتوانید بدهید یا قرضه بگیرید؟
Englisch	What can you give or borrow?
Kurdisch (Kurmantschi)	Mirov dikare çi tiştekî bide xwe yan bistîne?
Polnisch	Co można dać lub pożyczyć?
Russisch	Что вы можете себе дать или одолжить?
Spanisch	Ne verebilir ya da ödünç alabilirsiniz?
Türkisch	¿Qué se puede dar o pedir prestado?
Ukrainisch	Що можна давати або брати ненадовго?

Was kann man sagen oder ausdrücken?

Arabisch	ما الذي يمكن للإنسان قوله أو التعبير عنه؟
Dari	چی چیزی میتوانید بگویید یا اظهار کنید؟
Englisch	What can you say or express?
Kurdisch (Kurmantschi)	Mirov dikare çi tiştekî bîne ziman an raderbirrîne?
Polnisch	Co możesz powiedzieć lub wyrazić?
Russisch	Что вы можете сказать или выразить?
Spanisch	Ne söyleyebilir veya ifade edebilirsiniz?
Türkisch	¿Qué se puede decir o expresar?
Ukrainisch	Що можна сказати або висловити?



GUTE-TATEN-WAND – ÜBERSETZUNGEN

Welche anderen guten Taten kennt ihr?

Arabisch	ما هي الأفعال الصالحة الأخرى التي تعرفونها؟
Dari	کدام کارهای نیک دیگر را می‌شناسید؟
Englisch	What other good deeds do you know?
Kurdisch (Kurmantschi)	Hîn ci xebatêñ başêñ din dizanîñ?
Polnisch	Jakie inne dobre uczynki znacie?
Russisch	Какие другие добрые дела вы знаете?
Spanisch	¿Qué otras buenas acciones conoce?
Türkisch	Başka hangi iyi işleri biliyorsunuz?
Ukrainisch	Які ще добри вчинки ви знаєте?



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

GUTE-TATEN-WAND – WORT-BILD-KARTEN



HELPEN



HELPEN



HELPEN



HELPEN



HELPEN



HELPEN



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

GUTE-TATEN-WAND – WORT-BILD-KARTEN



GEBEN



GEBEN



GEBEN



GEBEN



GEBEN



GEBEN



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

GUTE-TATEN-WAND – WORT-BILD-KARTEN



DANKE



DANKE



DANKE



DANKE



DANKE



DANKE



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

GUTE-TATEN-WAND – SAMMLUNG

Eine gute Tat von:



Eine gute Tat von:



Eine gute Tat von:



Eine gute Tat von:



Eine gute Tat von:



Eine gute Tat von:





WARME DUSCHE

Mit dieser Methode wird das Selbstwertgefühl der Schüler*innen gestärkt, indem sie sich gegenseitig Komplimente machen.

Fokus: Wertschätzung

Dauer Einführung: 20 Minuten

Dauer Ritual: 10 Minuten

Sozialform: Plenum und Einzelübung

Material: Material 7

Alle dabei?!

Hinweis bei Klick auf Icon sowie auf S. 57



ANLEITUNG EINFÜHRUNG

- Frage die Schüler*innen, wann sie das letzte Mal ein Kompliment von einer anderen Person bekommen haben.
- Erkläre anschließend, wie wichtig Komplimente für das Selbstwertgefühl sind.
- Zeige den Schüler*innen **Material 7**, und sprecht über das Konzept der Warmen Dusche:
 - Wie fühlt sich eine warme Dusche für euch an? Ist es ein angenehmes oder ein unangenehmes Gefühl?
 - Eine warme Dusche kann auch aus Worten bestehen. Wenn jemand euch ein Kompliment macht, kann es sich anfühlen wie eine angenehme warme Dusche.
 - Vielleicht fühlen sich manche Menschen auch überfordert oder unwohl, wenn sie ein Kompliment bekommen. Das ist in Ordnung. Wir üben gemeinsam, dass Komplimente etwas Schönes sein können.
 - Wir wollen uns ab jetzt regelmäßig eine warme Dusche aus Komplimenten geben.
- Besprecht dann gemeinsam im Plenum die Satzanfänge in **Material 7** und klärt Verständnisfragen. Weise die Schüler*innen darauf hin, dass es bei den Komplimenten um persönliche Fähigkeiten und Charaktereigenschaften der Mitschüler*innen gehen soll und nicht um das Aussehen oder andere äußere Merkmale, die beschrieben oder bewertet werden. Sammelt mithilfe der Satzanfänge Beispiele.
- Überlegt euch im Anschluss, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Reihenfolge ihr die Warne Dusche regelmäßig durchführen wollt: Sie kann bspw. als festes Morgenritual oder als Ritual an einem bestimmten Tag in der Woche durchgeführt werden. Gleichzeitig bietet sich die Warne Dusche auch als Verabschiedungsritual an, wenn ein*e Schüler*in die Klasse verlässt.



Die Komplimente, die sich die Schüler*innen gegenseitig machen, können sie in einer Sprache ihrer Wahl formulieren. Nutzt Übersetzungstools, damit alle ihre Komplimente verstehen. Die in **Material 7** vorgeschlagenen Satzanfänge können genutzt werden, müssen es aber nicht.

Fortsetzung nächste Seite



Varianten:

Variante 1: Die Warme Dusche wird über eine einzelne Person ausgeschüttet: Bei dieser Variante erhält eine Person von allen anderen nacheinander ein Kompliment. Die Person muss dafür nicht vorne stehen, sondern kann auch auf ihrem Platz sitzen bleiben.

Variante 2: Die Warme Dusche wird über die gesamte Gruppe ausgeschüttet: Bei dieser Variante erhalten die Schüler*innen eine gewisse Anzahl an Klebezetteln. Anschließend gehen alle Schüler*innen für bspw. 10 Minuten durch den Raum. Jedes Mal, wenn sie einer Person begegnen, schreiben sie auf einen der Klebezettel ein Kompliment für die Person und kleben es ihr auf den Rücken. Im Anschluss gehen die Schüler*innen zurück zu ihren Plätzen und lesen ihre Komplimente. Wichtig ist, dass bei dieser Variante die Schüler*innen nicht miteinander sprechen. Es bietet sich an, während der Übung leise Musik laufen zu lassen.

Variante 3: Die Warme Dusche wird in Briefform durchgeführt: Bei dieser Variante schreiben die Schüler*innen ihre Komplimente für eine oder mehrere Personen auf Zettel. Die Komplimente werden anschließend gesammelt und an die jeweiligen Personen übergeben.

Hinweis:

Der Gefahr, dass bei der Formulierung von Komplimenten Stereotype, kulturelle Annahmen und Exotisierungen reproduziert oder geschlechterspezifische Merkmale hervorgehoben werden, kannst du vorbeugen: Lege bei der Einführung des Rituals besonderen Wert darauf zu betonen, dass sich die Komplimente auf individuelle Fähigkeiten und Charaktereigenschaften beziehen sollen. Es geht nicht um äußere Merkmale oder Vorannahmen, sondern um das, was eine Person besonders gut kann, was man an ihr mag und was sie ganz persönlich auszeichnet. Achte bereits beim Sammeln der Beispiele darauf, dass diskriminierende Aussagen von dir aufgefangen und besprochen werden.



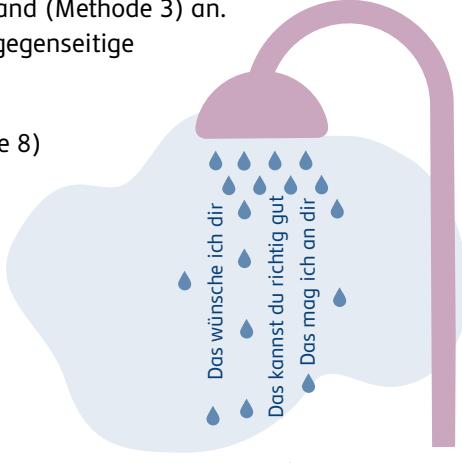
ANLEITUNG RITUAL

- Plane zu den festgelegten Zeitpunkten, bspw. am Tagesanfang oder am Ende der Woche, ausreichend Zeit für die Warme Dusche ein, und mache transparent, wann es eine Warme Dusche geben wird.
- Entscheide dich fürs Erste für eine Variante. Wenn du dich für eine der Gruppenvarianten (Variante 2 oder 3) entscheidest, kannst du auch abwechseln. Wenn du dich für eine Einzelvariante (Variante 1 und 3) entscheidest, bietet es sich an, dass alle Schüler*innen einmal an die Reihe kommen, bevor du die Variante wechselst. Um bei den Einzelvarianten zu vermeiden, dass die jeweiligen Schüler*innen davon überrascht werden, informiere sie im Vorfeld, dass sie eine Warme Dusche erhalten. Du kannst dann auch individuell klären, ob sich die Schüler*innen damit wohlfühlen, im Mittelpunkt zu stehen, oder ob sie eine schriftliche Variante bevorzugen.

Hinweis:

- Führe das Ritual Warme Dusche erst zu einem Zeitpunkt ein, an dem sich die Schüler*innen untereinander bereits ein bisschen besser kennen. Damit wirkst du der Gefahr entgegen, dass sich die Komplimente auf Oberflächlichkeiten beziehen.
- Als Vorübung für die Warme Dusche bietet sich das Ritual Gute Taten-Wand (Methode 3) an. Damit üben die Schüler*innen, den Fokus auf das Positive zu legen und gegenseitige Wertschätzung auszudrücken.

Kombinationsmöglichkeit: Falls du das Ritual „Wochenrückblick“ (Methode 8) in deiner Gruppe nutzt, dann kann die Warme Dusche auch als fester Bestandteil in den Wochenrückblick integriert werden.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WARME DUSCHE – SATZANFÄNGE

Schreibe in deiner Sprache.

أنت تقوم بهذا بشكل رائع

Das machst du super:

To robisz świetnie

У тебе добре виходить

Das kannst du richtig gut:

شما واقعاً در این کار خوب هستید

Das mag ich an dir:

Senin bu yönünü seviyorum

That's what I like about you:

Esto es lo que deseo para ti

Das wünsche ich dir:

Ez ji bo te vê hêviyê dikim:

Das ist deine Stärke:

В этом ваша сила:

To jest twoja siła:



WARME DUSCHE – SATZANFÄNGE

Das machst du super:

Arabisch	أنت تقوم بهذا بشكل رائع:
Dari	شما این کار را واقعاً خوب انجام میدهید:
Englisch	You're doing a great job at:
Kurdisch (Kurmantschi)	Tu vî karî gelekî baş bi cih tînî:
Polnisch	To robisz świetnie:
Russisch	Вы отлично справляетесь:
Spanisch	Esto lo haces genial:
Türkisch	Harika bir iş çıkarıyorsun:
Ukrainisch	У тебе чудово виходить:

Das kannst du richtig gut:

Arabisch	أنت بارع جداً في ذلك:
Dari	شما واقعاً در این کار خوب هستید:
Englisch	You're really good at that:
Kurdisch (Kurmantschi)	Tu bi rastî vî karî bi başî dizanî?
Polnisch	Naprawdę dobrze ci to idzie:
Russisch	У вас действительно это хорошо получается:
Spanisch	Esto lo haces muy bien:
Türkisch	Bu konuda gerçekten iyisin:
Ukrainisch	У тебе добре виходить:

Das mag ich an dir:

Arabisch	أنت بارع جداً في ذلك:
Dari	شما واقعاً در این کار خوب هستید:
Englisch	You're really good at that:
Kurdisch (Kurmantschi)	Tu bi rastî vî karî bi başî dizanî?
Polnisch	Naprawdę dobrze ci to idzie:
Russisch	У вас действительно это хорошо получается:
Spanisch	Esto lo haces muy bien:
Türkisch	Bu konuda gerçekten iyisin:
Ukrainisch	У тебе добре виходить:



SATZANFÄNGE – ÜBERSETZUNGEN

Das wünsche ich dir:

Arabisch	أَتَمْنِي لَكَ هَذَا:
Dari	این را برای شما آرزو میکنم:
Englisch	That's what I wish for you:
Kurdisch (Kurmandschi)	Ez ji bo te vê hêviyê dikim:
Polnisch	Tego ci życzę:
Russisch	Я вам желаю этого:
Spanisch	Esto es lo que deseo para ti:
Türkisch	Senin için bunu diliyorum:
Ukrainisch	Ось чого я тобі бажаю:

Das ist deine Stärke:

Arabisch	هذه نقطة قوتك:
Dari	این نقطه قوت شما است:
Englisch	That is your strength:
Kurdisch (Kurmandschi)	Ev xala hêza te ye:
Polnisch	To jest twoja siła:
Russisch	В этом ваша сила:
Spanisch	Esta es tu fuerza:
Türkisch	Bu senin güçlü yönün:
Ukrainisch	Ось твої сильні сторони:

Das mag ich an dir:

Arabisch	هذه نقطة قوتك:
Dari	این نقطه قوت شما است:
Englisch	That is your strength:
Kurdisch (Kurmandschi)	Ev xala hêza te ye:
Polnisch	To jest twoja siła:
Russisch	В этом ваша сила:
Spanisch	Esta es tu fuerza:
Türkisch	Bu senin güçlü yönün:
Ukrainisch	Ось твої сильні сторони:



DER DREI-GONG

Bei diesem Ritual wird der Beginn der Stunde mittels akustischer Signale strukturiert.

Fokus: Struktur

Dauer Ritual: 5 Minuten

Sozialform: Plenum

Material: Klingel, Glocke, Klangschale o. Ä.

Alle dabei?!

Hinweis bei Klick auf Icon sowie auf S. 57



ANLEITUNG RITUAL

- Mithilfe des Drei-Gongs kannst du den Beginn der Schulstunde in drei Schritte unterteilen und den Schüler*innen die Möglichkeit geben, sich stufenweise auf den Unterricht vorzubereiten. Du kannst dafür ein Hilfsmittel, wie eine Klingel, eine Glocke o. Ä. zur Hand nehmen oder du überlegst dir ein anderes akustisches Signal, z. B. Klatschen etc.
 - Erkläre deinen Schüler*innen beim ersten Mal zunächst den Ablauf: Beim ersten akustischen Signal suchen die Schüler*innen alle relevanten Arbeitsmaterialen aus den Materialschränken oder ihren Taschen zusammen und legen diese auf ihren Platz.
 - Beim zweiten akustischen Signal gehen die Schüler*innen zu ihren Plätzen.
 - Beim dritten akustischen Signal setzen die Schüler*innen sich hin und der Unterricht kann beginnen.

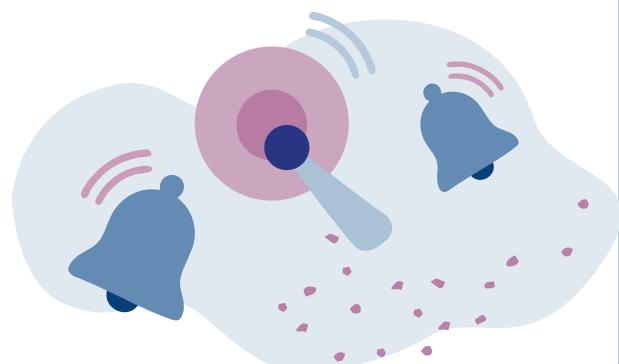


Halte diese Anweisungen auch in den Sprachen deiner Schüler*innen bereit, siehe **Material 5**. Übersetze bei Bedarf in weitere Sprachen und nutze dafür Übersetzungstools.

- Starte dann mit dem Drei-Gong.

Hinweis:

- Gerade während der Einführungsphase des Drei-Gongs solltest du deinen Schüler*innen etwas Zeit zwischen den einzelnen Signalen geben. So können sie sich orientieren und haben ausreichend Gelegenheit, die Aktionen durchzuführen.
- Zudem kannst du in der ersten Zeit zusätzlich Bildkarten verwenden, um die einzelnen Schritte zu visualisieren.
- Achte darauf, dass dein gewähltes akustisches Signal laut genug ist, damit die Schüler*innen es gut hören können.





HALTESTELLE

Dieses Ritual gewährt den Schüler*innen eine selbstbestimmte kurze Pause.

Fokus: Struktur

Dauer Einführung: 20 Minuten

Dauer Ritual: individuell

Sozialform: Einzelübung

Material: Material 8 oder eigenes Haltestellensymbol, Plakat/ Flipchart;

Material 9

Alle dabei?!

Hinweis bei Klick auf Icon sowie auf S. 57



ANLEITUNG EINFÜHRUNG

- Besprich mit deinen Schüler*innen, dass der Schulalltag und der Unterricht manchmal sehr stressig und anstrengend sein können und dass es dann gut ist, eine kleine Pause einzulegen und kurz durchzuatmen. Manchmal helfen schon wenige Minuten, um sich dann wieder konzentrieren zu können. Mache deutlich, dass der Zeitpunkt, wann Menschen eine Pause brauchen, sehr unterschiedlich sein kann.
- Erkläre deinen Schüler*innen, dass es von nun an einen Ort im Klassenzimmer geben soll, an den sich jede*r Schüler*in individuell für eine kleine Pause zurückziehen kann.
- Sucht anschließend gemeinsam einen passenden Ort im Raum, den ihr als Haltestelle festlegt. Achtet darauf, dass es ein Ort an einer möglichst ruhigen Stelle im Klassenzimmer ist (zum Beispiel an der hinteren Wand), sodass die Schüler*innen sich möglichst ungestört und unbeobachtet dort aufhalten können.
- Ihr könnt dafür bspw. drei Stühle wie an einer Bushaltestelle zusammenstellen und dort ein Haltestellensymbol (**Material 8** oder ein selbstgestaltetes Symbol) aufhängen.
- Überlegt nun gemeinsam, was es an dem Ort braucht, um sich gut erholen zu können. Ihr könnt bspw. einige der Methoden aus unserer Methodensammlung „Achtsamkeit, Entspannung und Konzentration“ dort platzieren oder auch Ohrstöpsel bereitlegen.
- Besprecht dann zusammen die Regeln für eure Haltestelle.
 - Wie wird angezeigt, dass man zur Haltestelle will?
 - Wie viele Schüler*innen dürfen gleichzeitig an der Haltestelle sein?
 - Was ist an der Haltestelle erlaubt?
 - Was ist nicht erlaubt?
 - Wie lange darf man an der Haltestelle bleiben?

Fortsetzung nächste Seite



Halte diese Fragen auch in den Sprachen deiner Schüler*innen bereit, siehe **Material 9**. Übersetze bei Bedarf in weitere Sprachen und nutze dafür Übersetzungstools.

- Haltet eure Ergebnisse auf einem Plakat fest und hängt es sichtbar neben eurer Haltestelle auf. Ermöglicht auch hier, die Ergebnisse in mehreren Sprachen aufzuschreiben oder überlegt euch passende Symbole.



ANLEITUNG RITUAL

- Gib den Schüler*innen – vor allem in der ersten Zeit nach der Einführung des Rituals – das Gefühl, jederzeit die Haltestelle nutzen zu dürfen.
- Überprüfe regelmäßig, ob die bereitgestellten Materialien in der Haltestelle noch vorhanden sind oder nachgefüllt werden müssen. Diese Aufgabe kann auch von den Schüler*innen selbst übernommen werden.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

HALTESTELLE – UNSERE HALTEZONE





UNSERE HALTEZONE – ÜBERSETZUNGEN

Wie wird angezeigt, dass man zur Haltestelle will?

Arabisch	كيف يشير الشخص إلى أنه يريد الذهاب إلى المحطة؟
Dari	چطور معلوم میشود که میخواهید به ایستگاه بس بروید؟
Englisch	How do you know when someone wants to go to the stop?
Kurdisch (Kurmandschi)	Çawa tê nîşandan ku kesek dixwaze here rawestgehê?
Polnisch	Jak zasygnalizować chcę przejścia na przystanek?
Russisch	Как указать, что вы хотите выйти на остановку?
Spanisch	¿Cómo se indica que se quiere ir a la parada?
Türkisch	Durağa gitmek istediginizi nasıl belirtirsiniz?
Ukrainisch	Як повідомити, що ти хочеш вийти на зупинці?

Wie viele Schüler*innen dürfen gleichzeitig an der Haltestelle sein?

Arabisch	كم عدد التلاميذ الذين يجوز لهم بالتوارد في المحطة في نفس الوقت؟
Dari	چند متعلم میتوانند به شکل همزمان در ایستگاه بس باشند؟
Englisch	How many pupils can be at the stop at the same time?
Kurdisch (Kurmandschi)	Çend xwendevan dikarin hevdem li rawestgehê bin?
Polnisch	Ilu uczeń może znajdować się na przystanku autobusowym w tym samym czasie?
Russisch	Сколько учеников может одновременно находиться на автобусной остановке?
Spanisch	¿Cuántos alumnos pueden estar en la parada del autobús al mismo tiempo?
Türkisch	Otobüs durağında aynı anda kaç öğrenci bulunabilir?
Ukrainisch	Скільки учнів може одночасно перебувати на зупинці?

Was ist an der Haltestelle erlaubt?

Arabisch	ماذا يُسمح عند موقف الحافلات؟
Dari	در ایستگاه چه چیزهایی مجاز است؟
Englisch	What is allowed at the stop?
Kurdisch (Kurmandschi)	Li gerdûngehê çi tiştên destûr hene?
Polnisch	Co jest dozwolone na przystanku?
Russisch	Что разрешено на остановке?
Spanisch	¿Qué está permitido en la parada?
Türkisch	Durakta neye izin veriliyor?
Ukrainisch	Що дозволено на зупинці?



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

UNSERE HALTEZONE – ÜBERSETZUNGEN

Was ist nicht erlaubt?

Arabisch	ما الذي لا يُسمح به؟
Dari	چیزی مجاز نیست؟
Englisch	What is not allowed?
Kurdisch (Kurmandschi)	Çi tiştek rêpêdayî ye?
Polnisch	Co jest niedozwolone?
Russisch	Что запрещено?
Spanisch	¿Qué no está permitido?
Türkisch	Neye izin verilmez?
Ukrainisch	Що не дозволяється?

Wie lange darf man an der Haltestelle bleiben?

Arabisch	كم من الوقت يجوز للشخص البقاء في المحطة؟
Dari	چند مدت میتوانید در ایستگاه بس بمانید؟
Englisch	How long can you stay at the stop?
Kurdisch (Kurmandschi)	Kesek bo çi heyamekê rêpêdayî ye ku li rawestgehê bimîne?
Polnisch	Jak długo można stać na przystanku?
Russisch	Как долго вы можете оставаться на автобусной остановке?
Spanisch	¿Cuánto tiempo puedes quedarte en la parada?
Türkisch	Otobüs durağında ne kadar kalabilirsiniz?
Ukrainisch	Як довго дозволяється перебувати на зупинці?



WORT DES TAGES

Bei dieser Methode wird der deutsche Wortschatz der Schüler*innen regelmäßig erweitert.

Fokus:	Struktur
Dauer Ritual:	10 Minuten
Sozialform:	Einzelübung
Material:	keins, optional Material 10



ANLEITUNG RITUAL

- Stelle den Schüler*innen zu Beginn der Stunde die Aufgabe, im Laufe des Unterrichts ihr Wort des Tages aufzuschreiben. Du kannst dafür verschiedene Kategorien wählen, wie bspw. das lustigste, schönste, längste oder schwierigste Wort. Die Schüler*innen können ihre Wörter entweder auf einer separaten Seite im Heft oder in **Material 10** sammeln.
- Schreibt am Ende des Tages alle Wörter an die Tafel, besprecht sie gemeinsam in der Gruppe und klärt Verständnisfragen.
- Stimmt ab, welche zwei bis drei Wörter die Wörter des Tages werden sollen. Diese könnt ihr entweder auf einem Plakat sammeln, oder du hältst sie für dich fest. Wenn ihr sie auf einem Plakat sammelt, könnt ihr auch Übersetzungen in mehreren Sprachen hinzufügen.
- Am Ende der Woche oder am Ende eines Themenblocks schaut ihr nochmal auf alle gesammelten Wörter. Dafür könnt ihr entweder das Plakat nutzen, oder du schreibst alle Wörter an die Tafel. Überlegt gemeinsam, an welche Wörter ihr euch erinnern könnt. Ihr könnt auch eine kleine Geschichte aus den Wörtern schreiben oder ein Rätsel oder eine Bildcollage erstellen.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WORT DES TAGES – SAMMLUNG

Schreibe dein Wort des Tages auf.  



WORT DES TAGES

WORT DES TAGES

WORT DES TAGES

Datum:

Datum:

Datum:

WORT DES TAGES

WORT DES TAGES

WORT DES TAGES

Datum:

Datum:

Datum:

WORT DES TAGES

WORT DES TAGES

WORT DES TAGES

Datum:

Datum:

Datum:

WORT DES TAGES

WORT DES TAGES

WORT DES TAGES

Datum:

Datum:

Datum:



WOCHENRÜCKBLICK

Mit diesem Ritual reflektiert ihr gemeinsam die Woche.

Fokus:	Struktur
Dauer Einführung:	15 Minuten
Dauer Ritual:	10 Minuten
Sozialform:	Einzelübung
Material:	Material 11

Alle dabei?!

Hinweis bei Klick auf Icon sowie auf S. 57



ANLEITUNG EINFÜHRUNG

- Führe den Wochenrückblick zu Beginn des Schuljahres ein. Erkläre den Schüler*innen, dass ihr euch zukünftig am Ende der Woche gemeinsam Zeit nehmen wollt, um die Woche nochmal Revue passieren zu lassen. So könnt ihr wichtige Ereignisse aus der Woche sammeln und hervorheben.
- Überlegt gemeinsam, welche Fragen für euch wichtig und hilfreich sind, um auf die Woche zurückzuschauen, und schreibt diese auf ein Plakat. Folgende Fragen könnten auf dem Plakat stehen:

- Was haben wir diese Woche Neues gelernt?
- Worüber haben wir diese Woche gelacht?
- Was ist uns diese Woche schwergefallen?
- Was hat diese Woche gut funktioniert?
- Was wollen wir kommende Woche wiederholen?
- Was müssen wir nochmal üben?



Halte diese Fragen auch in den Sprachen deiner Schüler*innen bereit, siehe **Material 11**. Übersetze bei Bedarf in weitere Sprachen und nutze dafür Übersetzungstools.



ANLEITUNG RITUAL

- Nehmt euch am Ende der Woche Zeit, die vergangenen Tage noch einmal mit Hilfe eurer Fragen zu reflektieren. Die Fragen können entweder gemeinsam im Plenum besprochen werden oder die Schüler*innen beantworten sie in Einzel- oder Paararbeit.



Die Schüler*innen können die Fragen in einer Sprache ihrer Wahl beantworten. Nutzt, wenn nötig, Übersetzungstools.

Hinweis:

Achte darauf, dass die Fragen dem Sprachniveau der Schüler*innen entsprechen. Erweitere die Fragen im Laufe des Schuljahres entsprechend dem Wortschatz der Schüler*innen.

Kombinationsmöglichkeit: Falls du auch Methode 2 „Glücksmomente“ und/oder Methode 4 „Warme Dusche“ in deiner Gruppe nutzt, dann können diese Methoden auch als fester Bestandteil in den Wochenrückblick integriert werden.



WOCHENRÜCKBLICK – ÜBERSETZUNGEN

Was haben wir diese Woche Neues gelernt?

Arabisch	ما الجديد الذي تعلمناه هذا الأسبوع؟
Dari	این هفته چی چیزهای جدیدی یاد کرفتیم؟
Englisch	What have we learnt this week?
Kurdisch (Kurmandschi)	Me di vê hefteyê de ci tiştekî nû hêvosî (hînbûn)?
Polnisch	Czego nowego nauczyliśmy się w tym tygodniu?
Russisch	Что мы узнали на этой неделе?
Spanisch	¿Qué hemos aprendido esta semana?
Türkisch	Bu hafta yeni olarak ne öğrendik?
Ukrainisch	Що нового ми дізналися цього тижня?

Worüber haben wir diese Woche gelacht?

Arabisch	على أي شيء ضحكنا هذا الأسبوع؟
Dari	این هفته به چی چیزی خنده دیدیم؟
Englisch	What did we laugh about this week?
Kurdisch (Kurmandschi)	Em di vê hefteyê de bi ci tiştekî keniyan?
Polnisch	Z czego śmialiśmy się w tym tygodniu?
Russisch	Над чем мы смеялись на этой неделе?
Spanisch	¿De qué nos hemos reído esta semana?
Türkisch	Bu hafta neye güldük?
Ukrainisch	З чого ми сміялися цього тижня?

Was ist uns diese Woche schwergefallen?

Arabisch	ما الذي وجدناه صعباً هذا الأسبوع؟
Dari	این هفته چی چیزی برای ما سخت بود؟
Englisch	What did we find difficult this week?
Kurdisch (Kurmandschi)	Co było dla nas trudne w tym tygodniu?
Polnisch	Çi tiştek di vê hefteyê de ji bo me dijwar bû?
Russisch	Что показалось нам трудным на этой неделе?
Spanisch	¿Qué nos ha resultado difícil esta semana?
Türkisch	Bu hafta neyi zor bulduk?
Ukrainisch	Що для нас було складним цього тижня?



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WOCHENRÜCKBLICK – ÜBERSETZUNGEN

Was hat diese Woche gut funktioniert?

Arabisch	ما الذي نجح بشكل جيد هذا الأسبوع؟
Dari	اين هفته چی چیزی خوب پیش رفت؟
Englisch	What worked well this week?
Kurdisch (Kurmandschi)	Çi tiştek di vê hefteyê de serkeftiyane bû?
Polnisch	Co sprawdziło się w tym tygodniu?
Russisch	Что удалось сделать на этой неделе?
Spanisch	¿Qué ha ido bien esta semana?
Türkisch	Bu hafta ne sorunsuz işledi?
Ukrainisch	Що вийшло добре цього тижня?

Was wollen wir kommende Woche wiederholen?

Arabisch	ما الذي نريد أن نكرره الأسبوع القادم؟
Dari	هفته آینده میخواهیم چی چیزی را مجدداً بررسی کنیم؟
Englisch	What do we want to do again next week?
Kurdisch (Kurmandschi)	Em dixwazin hefteya din ci tiştekî dubare bikin?
Polnisch	Co chcemy powtórzyć w przeszłym tygodniu?
Russisch	Что мы хотим повторить на следующей неделе?
Spanisch	¿Qué queremos repetir la semana que viene?
Türkisch	Gelecek hafta neyi tekrarlamak istiyoruz?
Ukrainisch	Що ми хочемо повторити наступного тижня?

Was müssen wir nochmal üben?

Arabisch	ما الذي يجب أن نتدرّب عليه مرة أخرى؟
Dari	چی چیزی را باید دوباره تمرین کنیم؟
Englisch	What do we need to practise again?
Kurdisch (Kurmandschi)	Em divê dîsan xwe bi ci tiştekî rahênin/temrîn bikin?
Polnisch	Co musimy ponownie przećwiczyć?
Russisch	Что нам нужно повторить?
Spanisch	¿Qué necesitamos volver a practicar?
Türkisch	Ne için tekrar alıştırma yapmamız gerekiyor?
Ukrainisch	Що ще нам потрібно попрактикувати?



TAGESUPDATE

Bei diesem Ritual werden die wichtigsten Informationen für den Tag zusammengefasst.

Fokus: Transparenz

Dauer Einführung: 15 Minuten

Dauer Ritual: 5 Minuten

Sozialform: Plenum

Material: Material 12

Alle dabei?!

Hinweis bei Klick auf Icon sowie auf S. 58



ANLEITUNG EINFÜHRUNG

- Führe das Tagesupdate zu Beginn des Schuljahres ein. Erkläre den Schüler*innen, dass es bspw. zum Lesen des Vertretungsplans wichtig ist, das aktuelle Datum und den Wochentag zu kennen.
- Überlegt gemeinsam in der Klasse, welche Fragen für euch wichtig und hilfreich sind, um jeden Morgen in den Tag zu starten, und schreibt diese auf ein Plakat. Folgende Fragen könnten auf dem Plakat stehen:
 - Welches Datum haben wir heute?
 - Welcher Wochentag ist heute?
 - Wie spät ist es?
 - Wie ist das Wetter?
 - Müssen wir heute an etwas Besonderes denken?
 - Gibt es heute etwas zu feiern?



Halte diese Fragen auch in den Sprachen deiner Schüler*innen bereit, siehe **Material 12**. Übersetze bei Bedarf in weitere Sprachen und nutze dafür Übersetzungstools.

- Erkläre, dass jeden Tag ein*e Schüler*in diese Fragen beantworten wird. Legt gemeinsam fest, nach welchem Prinzip die Aufgabe verteilt wird, bspw. alphabetisch nach Namen oder dem Sitzplan entsprechend.



ANLEITUNG RITUAL

- Bitte zu Beginn des Tages den*die betreffende Schüler*in, das Tagesupdate mit der Klasse zu teilen.



Der*die Schüler*in beantwortet dafür die erarbeiteten Fragen und schreibt ggf. das Datum und den Wochentag an die Tafel. Falls ihr einen Klassenkalender habt, dann könnt ihr diesen als Unterstützung nutzen. Die Schüler*innen können die Fragen in einer Sprache ihrer Wahl beantworten. Stelle sicher, dass relevante Informationen wie bspw. das Datum für alle verständlich sind und nutze dafür, wenn nötig, Übersetzungstools.

Fortsetzung nächste Seite

**Hinweis:**

- Achte darauf, dass die Fragen dem Sprachniveau der Schüler*innen entsprechen. Erweitere die Fragen im Laufe des Schuljahres entsprechend dem Wortschatz der Schüler*innen.
- Um sicherzustellen, dass der*die Schüler*in weiß, dass er*sie am kommenden Tag die Aufgabe übernehmen wird, kannst du ihm*ihr auch am Ende des vorherigen Tages eine Karte mit einem entsprechenden Symbol geben. So kann er*sie sich auf die Aufgabe einstellen.

Kombinationsmöglichkeit: Falls du auch Methode 11 „Was passiert?“ in deiner Gruppe nutzt, dann kann der*die betreffende Schüler*in zusätzlich auch den Unterrichtsablauf wie in Methode 11 beschrieben vorstellen.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

TAGESUPDATE – ÜBERSETZUNGEN

Welches Datum haben wir heute?

Arabisch	ما هو تاريخ اليوم؟
Dari	امروز تاریخ چند است؟
Englisch	What is today's date?
Kurdisch (Kurmandschi)	Îro çi rojeyeke rojhejmêri ye?
Polnisch	Jaka jest dzisiajsza data?
Russisch	Какая сегодня дата?
Spanisch	¿Qué fecha es hoy?
Türkisch	Bugünün tarihi nedir?
Ukrainisch	Яке в нас сьогодні число?

Welcher Wochentag ist heute?

Arabisch	أي يوم من أيام الأسبوع هو اليوم؟
Dari	امروز کدام روز هفته است؟
Englisch	What day of the week is it today?
Kurdisch (Kurmandschi)	Îro çend şemî ye?
Polnisch	Jaki jest dzisiaj dzień tygodnia?
Russisch	Какой сегодня день недели?
Spanisch	¿Qué día de la semana es hoy?
Türkisch	Bugün haftanın hangi günü?
Ukrainisch	Який сьогодні день тижня?

Wie spät ist es?

Arabisch	كم الساعة؟
Dari	ساعت چند است؟
Englisch	What time is it?
Kurdisch (Kurmandschi)	Saet di çend de ye?
Polnisch	Która godzina?
Russisch	Который час?
Spanisch	¿Qué hora es?
Türkisch	Saat kaç?
Ukrainisch	Котра година?



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

TAGESUPDATE – ÜBERSETZUNGEN

Wie ist das Wetter?

Arabisch	كيف يبدو الطقس؟
Dari	هوا چطور است؟
Englisch	What is the weather like?
Kurdisch (Kurmantschi)	Rewşa keş û hewa çawa ye?
Polnisch	Jaka jest pogoda?
Russisch	Как погода?
Spanisch	¿Qué tiempo hace?
Türkisch	Hava nasıl?
Ukrainisch	Яка зараз погода?

Müssen wir heute an etwas Besonderes denken?

Arabisch	هل يجب علينا التفكيراليوم في شيء خاص؟
Dari	آیا امروز چیز خاصی برای فکر کردن داریم؟
Englisch	Do we have something special to think about today?
Kurdisch (Kurmantschi)	Gelo divê îro em li tiştekî taybet bifikirin?
Polnisch	Czy mamy dziś coś specjalnego do przemyślenia?
Russisch	Есть ли сегодня что-то особенное, о чем мы должны подумать?
Spanisch	¿Tenemos algo especial en lo que pensar hoy?
Türkisch	Bugün hakkında düşünmemiz gereken özel bir şey var mı?
Ukrainisch	Чи потрібно нам сьогодні подумати про щось особливe?

Gibt es heute etwas zu feiern?

Arabisch	هل هناك ما يدعونا للاحتفالاليوم؟
Dari	آیا امروز چیزی برای جشن گرفتن وجود دارد؟
Englisch	Is there something to celebrate today?
Kurdisch (Kurmantschi)	Gelo îro tiştek ji bo pîrozkirin û cejnkirinê heye?
Polnisch	Czy jest dziś coś do świętowania?
Russisch	Есть ли сегодня повод для праздника?
Spanisch	¿Hay algo que celebrar hoy?
Türkisch	Bugün kutlanacak bir şey var mı?
Ukrainisch	Чи потрібно сьогодні щось святкувати?



WAS IST ZU TUN?

Diese Methode dient der Visualisierung der Sozialform und der Operatoren für zu bearbeitende Aufgaben.

Fokus: Transparenz

Dauer Einführung: 30 Minuten

Dauer Ritual: 5 Minuten

Sozialform: Plenum

Material: Material 13a und 13b, 14, 15



ANLEITUNG EINFÜHRUNG

- Nimm dir zu Beginn des Schuljahres Zeit, um mit deiner Gruppe die wichtigsten Operatoren für den Unterrichtsablauf und verschiedene Sozialformen zu besprechen. Nutze hierfür gerne **Material 13a** und **13b** oder eigene Wort-Bild-Karten.
- Zeige deinen Schüler*innen die Wort-Bild-Karten aus **Material 13** und besprecht gemeinsam ihre Bedeutung.
 - Wie viele Schüler*innen müssen hier zusammenarbeiten?
 - Was muss ich machen?
 - Was brauche ich dafür?



Halte diese Fragen auch in den Sprachen deiner Schüler*innen bereit, siehe **Material 14**. Übersetze bei Bedarf in weitere Sprachen und nutze dafür Übersetzungstools.

- Haltet die Antworten an der Tafel fest.
- Im Anschluss können die Schüler*innen anhand von **Material 15** eine Übersicht eurer Operatoren und Sozialformen erstellen.



ANLEITUNG RITUAL

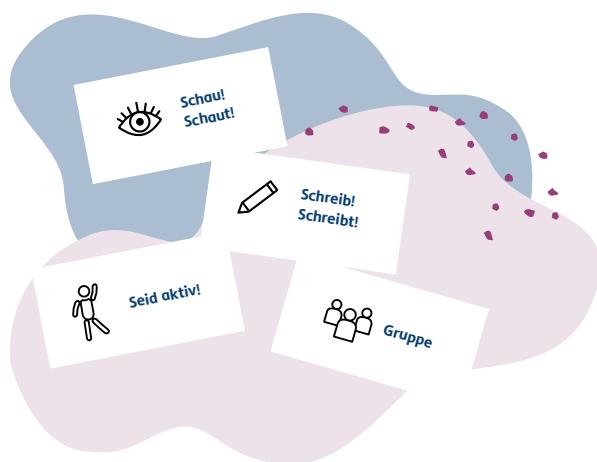
- Visualisiere mithilfe eurer Wort-Bild-Karten die Arbeitsaufträge der Unterrichtsstunde an der Tafel. Mache so die jeweilige Sozialform sowie die Operatoren für die Schüler*innen sichtbar. Ergänze dafür bei den unspezifischen Wort-Bild-Karten von **Material 13a**, was die Schüler*innen genau machen sollen, z. B. kannst du hinter der Karte „schreiben“ „verbinden“, „ankreuzen“ oder „ausfüllen“ usw. ergänzen.
- Du kannst die Aufgabe auch an die Schüler*innen abgeben und sie bitten, die entsprechenden Wort-Bild-Karten für einen spezifischen Arbeitsauftrag herauszusuchen.

Fortsetzung nächste Seite



Hinweis: Besonders Sprachanfänger*innen unterstützt die Verwendung von einheitlichen Operatoren. Es ist daher sinnvoll, auf Operatoren aus den an deiner Schule üblicherweise verwendeten Lehrmaterialien zurückzugreifen. Wenn deine Kolleg*innen auch die SchlaU-Materialien verwenden, könnt ihr gerne **Material 13** nutzen, oder aber ihr einigt euch auf andere gemeinsame Operatoren und Symbole, sodass sie möglichst einheitlich sind. Insbesondere im Fachunterricht kann es sein, dass komplett andere Operatoren verwendet werden oder die bekannten Operatoren andere Bedeutungen haben. Erkläre deinen Schüler*innen, dass eure Operatoren nur für euer Unterrichtsfach gelten und thematisiere ggf. die Verwendung der Operatoren in anderen Fachbereichen.

Kombinationsmöglichkeit: Du kannst diese Methode gut mit Methode 12 „Der Papagei“ kombinieren. Wie genau, erfährst du bei Methode 12.



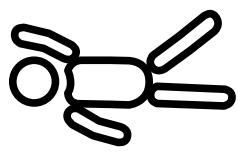


Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WAS IST ZU TUN? – OPERATOREN



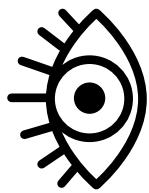
Seid aktiv!



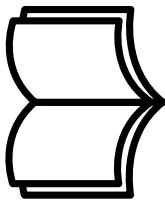
Hör zu!
Hört zu!



Schau!
Schaut!



Lies!
Lest!



Schreib!
Schreibt!



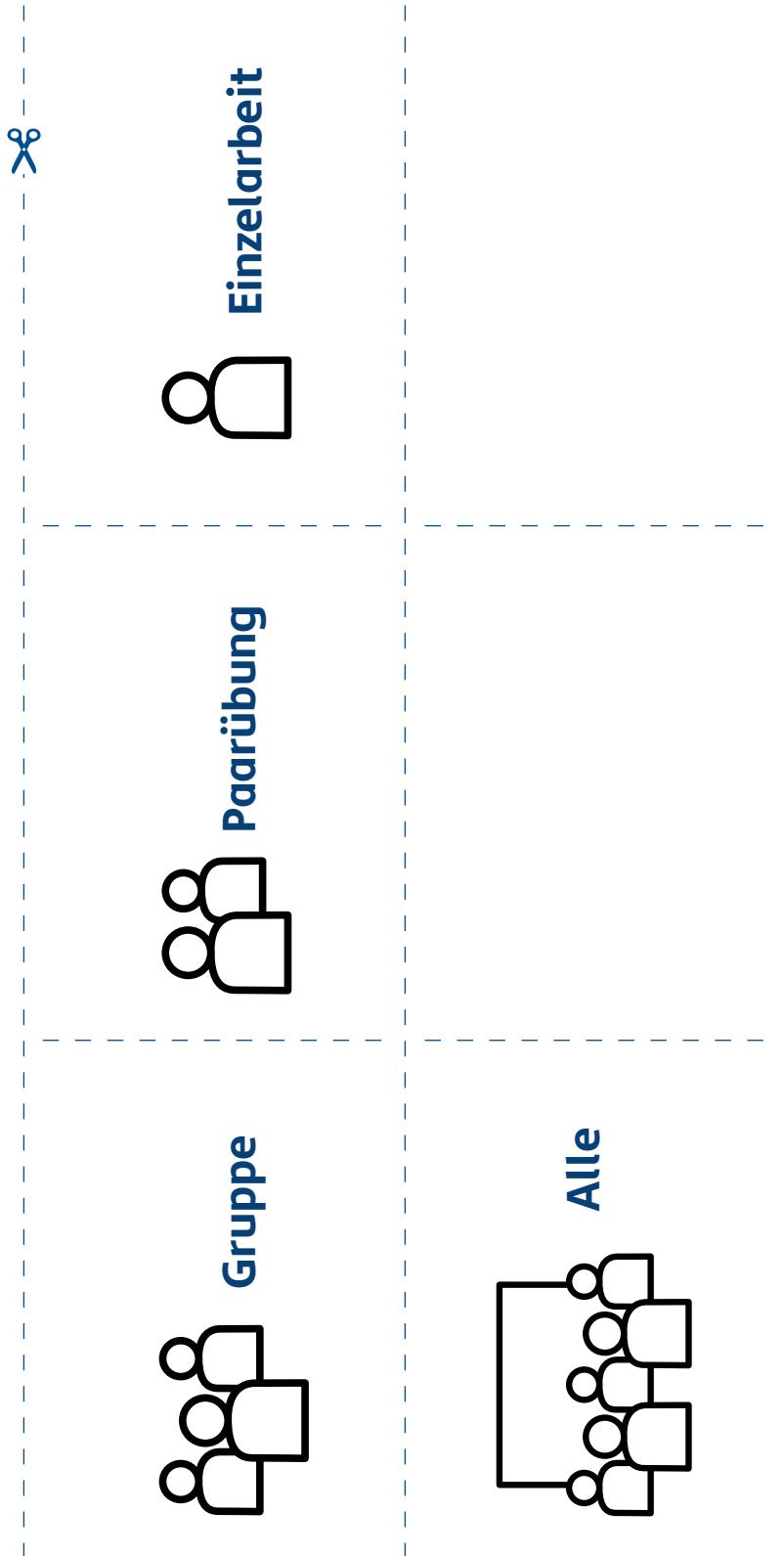
Sprich!
Sprecht!





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WAS IST ZU TUN? – SOZIALFORMEN





WAS IST ZU TUN? – ÜBERSETZUNGEN

Wie viele Schüler*innen müssen hier zusammenarbeiten?

Arabisch	كم عدد التلاميذ الذين يجب عليهم العمل معاً هنا؟
Dari	چند متعلم باید اینجا با هم کار کنند؟
Englisch	How many pupils need to work together here?
Kurdisch (Kurmandschi)	Çend xwendevan divê li vê derê bi hev re bixebiti?
Polnisch	Ilu uczniów musi pracować razem?
Russisch	Сколько учеников должны работать вместе?
Spanisch	¿Cuántos alumnos tienen que trabajar juntos aquí?
Türkisch	Burada kaç öğrencinin birlikte çalışması gerekiyor?
Ukrainisch	Скільки учнів повинні в цьому випадку працювати разом?

Was muss ich machen?

Arabisch	ما الذي يجب عليّ فعله؟
Dari	چند متعلم باید اینجا با هم کار کنند؟
Englisch	What do I have to do?
Kurdisch (Kurmandschi)	Ez divê çi karekî bikim?
Polnisch	Co muszę zrobić?
Russisch	Что мне нужно сделать?
Spanisch	¿Qué tengo que hacer?
Türkisch	Ne yapmam gerekiyor?
Ukrainisch	Що я маю зробити?

Was brauche ich dafür?

Arabisch	ما الذي أحتاجه لفعل هذا؟
Dari	برای این کار به چی ضرورت دارم؟
Englisch	What do I need for this?
Kurdisch (Kurmandschi)	Ji bo vî karî ez hewceyî çi tiştekî me?
Polnisch	Czego do tego potrzebuję?
Russisch	Что мне для этого нужно?
Spanisch	¿Qué necesito para ello?
Türkisch	Bunun için neye ihtiyacım var?
Ukrainisch	Що мені для цього потрібно?



Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WAS IST ZU TUN? – ZUORDNUNG

1. Schau dir die Bilder an.
2. Verbinde das Bild mit dem richtigen Satz.
3. Schreibe den Satz auf die Linie auf Deutsch und in einer Sprache deiner Wahl.

Wir arbeiten zu zweit.



Ich lese.



Wir arbeiten in einer Gruppe.



Ich höre zu.



Ich schreibe.



Ich arbeite allein.



Ich schaue zu.





WAS PASSIERT?

Dieses Ritual visualisiert den Stundenablauf.

Fokus: Transparenz

Dauer Einführung: 20 Minuten

Dauer Ritual: 5 Minuten

Sozialform: Plenum

Material: Material 16



ANLEITUNG EINFÜHRUNG

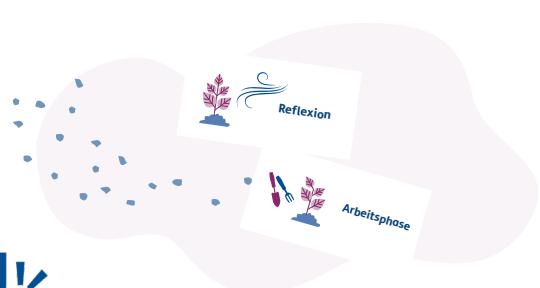
- Nimm dir zu Beginn des Schuljahres Zeit, um mit deiner Gruppe die unterschiedlichen Phasen einer Unterrichtsstunde zu besprechen. Nutze hierfür **Material 14**.
- Zeige deinen Schüler*innen nacheinander die Karten zu den einzelnen Unterrichtsphasen – die Karten „Stundenziel“ und „Stundenablauf“ kannst du zunächst weglassen. Sammelt dann gemeinsam, was die einzelnen Karten bedeuten könnten und welche Phase des Unterrichts sie anzeigen. Überlegt auch, welche Aufgaben Teil der jeweiligen Phase sein können.
- Haltet die Antworten an der Tafel fest.
- Wenn ihr möchtet, könnt ihr eure Ergebnisse auch auf Plakate für die jeweiligen Unterrichtsphasen schreiben und die zugehörigen Aufgaben im Laufe der Zeit ergänzen.



ANLEITUNG RITUAL

- Pinne die Stundenziel-Karte am Stundenanfang an die Tafel und erkläre den Schüler*innen das Ziel.
- Ordne unter der Karte „Stundenablauf“ die Wort-Bild-Karten für die Phasen der aktuellen Unterrichtsstunde an.
- Erkläre den Schüler*innen, was in jeder einzelnen Unterrichtsphase zu tun ist. Nutze dafür **Material 13a** aus Methode 10 mit Wort-Bild-Karten zu den einzelnen Operatoren.
- Startet in den Unterricht und markiere dabei mit einem Magneten die jeweilige Phase, in der ihr euch gerade befindet. So können sich die Schüler*innen orientieren und wissen, was als Nächstes auf sie zukommt.
- Ihr könnt das Vorlesen des Plans auch als festen Dienst in der Klasse verteilen.

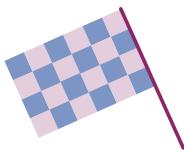
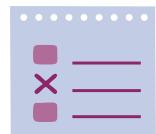
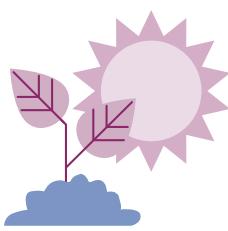
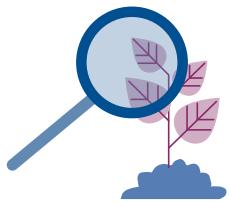
Kombinationsmöglichkeit: Falls du das Ritual Tagesupdate (Methode 9) in deiner Gruppe nutzt, könnt ihr diese beiden Methoden auch gut miteinander kombinieren und ein*e Schüler*in stellt sowohl den Unterrichtsablauf als auch die Tagesinformationen vor.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

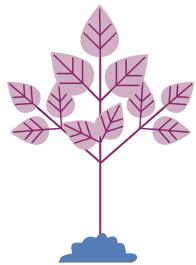
WAS PASSIERT? – WORT-BILD-KARTEN

**Stundenziel****Stundenablauf****Start****Aktivierung****Einführung****Arbeitsphase****Wiederholung****Erklärung**

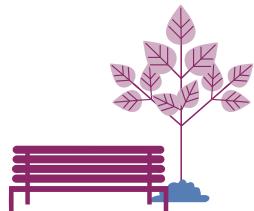


Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

WAS PASSIERT? – WORT-BILD-KARTEN



Ende



Pause



Reflexion



Spiel



Fragerunde



DER PAPAGEI

Dieses Ritual ist eine Hilfestellung für deine Schüler*innen, einen Arbeitsauftrag gut zu verstehen.

Fokus: Transparenz

Dauer Einführung: 15 Minuten

Dauer Ritual: 5 Minuten

Material: Material 17 oder Stofftier-Papagei

Alle dabei?!

Hinweis bei Klick auf Icon sowie auf S. 58

i

ANLEITUNG EINFÜHRUNG

- Stelle zu Beginn des Schuljahres einen Papagei als täglichen Begleiter im Unterricht vor. Du kannst hierfür ein Bild eines Papageis (z. B. **Material 17**) oder ein Stofftier mitbringen. Wenn du mit einem Smartboard arbeitest, kannst du auch ein GIF verwenden.
- Besprich mit deinen Schüler*innen die besonderen Eigenschaften eines Papageis. Sprecht insbesondere über seine Fähigkeit, Gehörtes nachzuahmen und es zu wiederholen.
- Erkläre nun, dass jedes Mal, wenn du den Papagei zeigst, ein*e Schüler*in den aktuellen Arbeitsauftrag mit eigenen Worten für die gesamte Klasse wie ein Papagei wiederholen soll.

i

ANLEITUNG RITUAL

- Gewöhn dir an, einer*einem Schüler*in die Rolle des Papageis zuzuweisen, bevor du eine Aufgabe erklärst oder einen Arbeitsauftrag formulierst. Du kannst dafür die Schüler*innen fragen, wer der Papagei sein möchte, oder du legst selbst eine Person fest. Indem von Vornherein klar ist, wer die Rolle übernimmt, wird verhindert, dass jemand überrumpelt oder bloßgestellt wird. Achte insbesondere bei freiwilliger Übernahme der Rolle auch darauf, dass nicht immer die gleichen Schüler*innen den Papagei spielen.
- Gib dann dem*der betreffenden Schüler*in das Bild des Papageis oder das Stofftier. Er*Sie wiederholt im Anschluss an deinen Arbeitsauftrag die Aufgabe noch einmal für alle.

übersetzungstools

Ermögliche hier, dass jede*r Schüler*in in einer Sprache der Wahl antworten kann und unterstütze ggf. mit Übersetzungstools. Hier kann man auch gut die Sprachfunktion dieser Anwendungen nutzen.

Kombinationsmöglichkeit: Diese Methode kannst du auch mit der Methode 10 „Was ist zu tun?“ kombinieren, indem der*die Schüler*in nicht nur den Arbeitsauftrag wiederholt, sondern auch die Operatoren und die Sozialform mittels der Bildkarten visualisiert.





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

DER PAPAGEI – UNSER ARBEITSAUFTAGSPAPAGEI





Rituale für Wertschätzung, Transparenz und Struktur

DER PAPAGEI – UNSER ARBEITSAUFTAGSPAPAGEI



METHODENSAMMLUNG RITUALE FÜR WERTSCHÄTZUNG, TRANSPARENZ UND STRUKTUR ZUSAMMENFASSUNG ICONS „ALLE DABEI?!“

WIE GEHT ES DIR?



Für introvertierte oder sozial ängstliche Personen könnte es unangenehm sein, wenn sie vor der gesamten Klasse ihren Gefühlszustand offenlegen müssen. Um das zu vermeiden, kannst du die Abfragemethode wählen, in der du die Schüler*innen bittest, gleichzeitig die Hand mit der entsprechenden Zahl zu heben, damit keine einzelne Person im Fokus steht. Außerdem kannst du diese Methode auch im Einzelgespräch nutzen. Betone immer, dass die Teilnahme an dieser Übung freiwillig ist.



Schüler*innen mit psychischen Erkrankungen oder traumatischen Erfahrungen könnten Schwierigkeiten haben, ihre Gefühle wahrzunehmen oder zu benennen, insbesondere wenn es unangenehme Gefühle sind. Gib den Schüler*innen einerseits das Gefühl, dass alle Emotionen erwünscht und erlaubt sind, und mache andererseits deutlich, dass es auch in Ordnung ist, wenn sie gerade nicht genau wissen, wie sie sich fühlen.

MEINE GLÜCKSMOMENTE



Introvertierte oder sozial ängstliche Schüler*innen könnten sich unwohl fühlen, ihren persönlichen Glücksmoment preiszugeben. Mache den Schüler*innen klar, dass sie die Freiheit haben, nur die Details zu teilen, mit denen sie sich wohlfühlen, oder auch gar nichts zu teilen. Biete den Schüler*innen alternativ an, ihre Glücksmomente in kleinen Gruppen anstatt vor der ganzen Klasse zu teilen.



Schüler*innen mit traumatischen Erfahrungen oder psychischen Erkrankungen könnte es schwerfallen, sich auf schöne Momente zu besinnen, da sie das Gefühl „Glück“ vielleicht nicht immer spüren können. Weise dann noch einmal darauf hin, dass es sich um ganz kleine Dinge handeln kann, die Ihnen in dieser Woche etwas bedeutet haben, betone aber auch, dass es in Ordnung ist, wenn es mal keinen Glücksmoment für sie gibt. Suche evtl. das Gespräch mit diesen Schüler*innen, um herauszufinden, ob sie Hilfe benötigen.



Weise explizit darauf hin, dass alle Sprachformen, einschließlich Dialekten, Sozialekten und Kreolsprachen willkommen sind, um ihre Glücksmomente festzuhalten, und dass die Schüler*innen nicht auf offizielle Standardsprachen zurückgreifen müssen. Auch eine Mischung mehrerer Sprachformen (Translanguaging) für die Beschreibung des Glücksmoments ist möglich. Falls Schüler*innen nicht (in ihren Erstsprachen) alphabetisiert sind, kann der Glücksmoment auch als Sprachnachricht aufgenommen und die Datei im Smartphone gespeichert werden.

GUTE-TATEN-WAND



Für Schüler*innen, die die deutsche Sprache nicht gut beherrschen, könnte es herausfordernd sein, gute Taten ihrer Mitschüler*innen zu benennen. Ermögliche generell, mit Übersetzungshilfen zu arbeiten oder eine Situation zu zeichnen etc.



Introvertierte oder sozial ängstliche Personen könnten sich unwohl fühlen, wenn sie vor der gesamten Klasse namentlich genannt werden. Vermeide daher, dass die guten Taten laut vorgelesen werden.



Achte darauf, dass die Gute-Taten-Wand für alle Schüler*innen gut erreichbar und einsehbar ist.

WARME DUSCHE



Für Schüler*innen, die die deutsche Sprache nicht gut beherrschen, könnte es herausfordernd sein, ein Kompliment auf Deutsch zu formulieren. Stelle sicher, dass alle Schüler*innen über ausreichend Wortschatz verfügen und ermögliche, dass die Schüler*innen ihr Kompliment auch in einer Sprache ihrer Wahl formulieren können. Nutzt Übersetzungstools.



Introvertierte oder sozial ängstliche Schüler*innen könnten sich unwohl fühlen, vor der gesamten Klasse Komplimente zu bekommen. Es stehen daher unterschiedliche Varianten zur Verfügung, für introvertierte Schüler*innen bieten sich eher Variante 2 und 3 an.



Je nach sozialen, kulturellen, sprachlichen und individuellen Gewohnheiten kann es manchen Schüler*innen leichter oder schwerer fallen, Komplimente zu formulieren und/oder anzunehmen. Es ist wichtig, dafür Raum zu geben und Komplimente und die Gefühle, die sie auslösen, besprechbar zu machen.

DER DREI-GONG



Für Schüler*innen mit psychischen Erkrankungen oder traumatischen Erfahrungen können schrille oder sehr laute Geräusche wie Trillerpfeifen triggernd sein. Verwende daher lieber eine Klangschale oder greife auf angenehme Musik zurück.



Menschen mit Hörbeeinträchtigung könnten Schwierigkeiten haben, ein akustisches Signal wahrzunehmen. Du kannst in diesem Fall das akustische Signal durch festgelegte Gesten ergänzen.

HALTESTELLE



Achte bei dieser Methode besonders darauf, dass sich auch sozial ängstliche Schüler*innen an der Haltestelle wohlfühlen, indem sie z. B. so platziert ist, dass sich die Personen, die sich dort aufhalten, nicht von anderen beobachtet fühlen. Ist der Ort zu sehr exponiert, können sich Schüler*innen möglicherweise nicht gut entspannen und meiden die Haltestelle.



Menschen mit z. B. einer Neurodivergenz wie ADHS oder einer Autismus-Spektrum-Störung könnte es schwerfallen, sich an einem solchen Ort mitten im Klassenzimmer zu entspannen. Achte auch im Hinblick darauf auf die Positionierung der Haltestelle und lege ggf. Methoden zur Achtsamkeit bereit, die für alle Schüler*innen geeignet sind und die Entspannung unterstützen.

WOCHENRÜCKBLICK



Der Wochenausblick muss nicht auf Deutsch durchgeführt werden, sondern kann in einer Sprache der Wahl geschehen. Nutzt für das Zusammentragen der Antworten ggf. Übersetzungstools.



Introvertierte oder sozial ängstliche Schüler*innen könnten sich unwohl fühlen, auf die Fragen des Wochenausblicks vor der gesamten Klasse zu antworten. Variiere daher die Sozialformen für den Wochenausblick regelmäßig bzw. beschränke dich auf die Varianten, die für sozial ängstliche Schüler*innen am besten geeignet sind. Betone auch, dass die Schüler*innen freiwillig antworten können.

TAGESUPDATE



Introvertierte oder sozial ängstliche Schüler*innen könnten sich unwohl fühlen, vor der gesamten Klasse die Fragen dieses Rituals zu beantworten. Stelle es daher den Schüler*innen frei, ob sie die Aufgabe von ihrem Platz aus lösen wollen oder vor die Klasse treten möchten. Stelle sicher, dass eine Atmosphäre der Wertschätzung besteht und betone, dass Aufregung ganz normal ist und Fehler immer in Ordnung sind.



Neurodivergenten Schüler*innen könnte es schwer fallen, aktuelles Datum, Wochentag oder Uhrzeit spontan auf dem Schirm zu haben. Stelle sicher, dass der*die Schüler*in, der*die an der Reihe ist, zuvor Bescheid weiß und sich entsprechend vorbereiten kann.

DER PAPAGEI



Für Schüler*innen, die die deutsche Sprache nicht gut beherrschen, könnte es herausfordernd sein, den Arbeitsauftrag in eigenen Worten wiederzugeben. Stelle sicher, dass alle Schüler*innen die Aufgabe verstehen und mit dem relevanten Wortschatz ausgestattet sind. Lasse auch zu, dass Schüler*innen den Arbeitsauftrag in einer Sprache ihrer Wahl wiederholen und nimm dann ein Übersetzungstool zur Hilfe.



Introvertierte oder sozial ängstliche Personen könnten sich unsicher oder überfordert fühlen, da die Aufgabe einen gewissen Druck ausübt. Schaffe eine Atmosphäre, in der alle ermutigt werden, sich gegenseitig zu unterstützen, besonders wenn ein*e Schüler*in Schwierigkeiten hat. Hier hilft es auch, wenn die Übung auf Freiwilligkeit beruht bzw. der*die Schüler*in bereits im Vorhinein weiß, dass er*sie die Aufgabe übernimmt.



Für neurodivergente Teilnehmer*innen könnte die Übung herausfordernd sein, da sie eine hohe Konzentration erfordert. Stelle sicher, dass die Schüler*innen genügend Zeit haben, den Arbeitsauftrag zu verstehen und wiederzugeben, und stelle ihnen bei Bedarf Redemittel oder Bildkarten als Unterstützung zur Verfügung.



IMPRESSUM

Herausgeberin: SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH (c) 2025

Redaktion: Wiebke Krestin, Nora Samhouri, Stefanie Studnitz

Diskriminierungskritische Beratung: Beratungskollektiv DisCheck (Philippa Ruda)

Übersetzungen: tolingo

Layout: Christina Knauer, www.christinaknauer.com

Satz: Satzbüro Huber, Germering

Bildnachweis:

S. 32: FreePictures, Pixabay

S. 8: Pavan Prasad, Pixabay; Skyler Ewing, Pexels; u_9rh8wtbgi0-pixabay, Pixabay; Pranav Sinh, Pixabay; Marius Zopole, Pixabay; Skica911, Pixabay; jcoope12, Pixabay; wal_172619, Pixabay; George B2, Pixabay

S. 9: ChrisF, Pexels; Jeffry S. S., Pexels; StockSnap, Pixabay; Ekamelev, Pixabay; Sven Bachstroem, Pixabay; Lekies, Pixabay; Pixabay; Efraimstocher, Pixabay; Epicioci, Pixabay

S. 7: Katya Guseva, Pixabay; Kirgiz03, Pixabay; Vadim B, Pexels; Srena Koi, Pexels; Zhang Kaiyy, Pexels; Amber Shadow, Pixabay; Alexas, Pixabay

S. 10: Wenzlerdesign Fotos, Pixabay; Couleur Fotos, Pixabay; Ulleo, Pixabay; SimoneVomFeld, Pixabay; Stijn Dijkstra, Pexels; Diego F. Parra, Pexels; R. Winkelmann, Pixabay; Ulleo, Pixabay; Klimkin, Pixabay

S. 11: Heung Soon, Pixabay; Gladiator01, Pixabay; Kelly, Pexels; Siarhei Nester, Pexels; Perhelge74, Pixabay; Jill Wellington, Pixabay; Wschut, Pixabay; Pixabay; Manabita, Pixabay

S. 12: RLLESLIE, Pixabay; MandrillArt, Pixabay; Andreas Goellner, Pixabay; Noxoss, Pixabay; Amb-quinn, Pixabay; Majonhorn, Pixabay; Pexels, Pixabay; TheOtherKev, Pixabay; RelaxingTime, Pixabay

S. 53: Zsolt71, Pixabay



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.